



Klosterbergschule
Sonderpädagogisches
Bildungs- und Beratungszentrum



OSTALBKREIS

K
Kompetenzen

L
Lebenswelten

O
Offenheit

S
Selbst-
bestimmung

T
Träume

E
Entwicklung

R
Räume

R
Bewegung

E
Erleben

R
Ruhe

A
Gemeinschaft

Schule



wir

sind eine



Schule für Kinder
und Jugendliche mit besonderen
Lernbedürfnissen.

indiviDuElle RILDUNG
UND FÖRDERUNG

In der Schule begegnen
wir uns in gegenseitiger

WERTSCHÄTZUNG.



VERTRAUEN und
GEMEINSCHAFT

ermöglichen ein Lern- und Schulklima,
aus dem das Selbstvertrauen für die
alltäglichen Herausforderungen erwächst.







Unseren Schülerinnen und Schülern
bieten wir eine

LEBENSWELTORIENTIERTE
BILDUNG.

SCHULE ALS
LERN- UND LEBENSRAUM





Wir legen Wert darauf,
dass unsere Schülerinnen und Schüler
ausgehend von ihren individuellen Fähigkeiten
und Interessen ihre

PERSÖNLICHKEIT und

SELBSTSTÄNDIGKEIT

weiterentwickeln können.





ÜBER UNS



Die Klosterbergschule ist ein **sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum**.

Sie hat die Aufgabe, **Kinder und Jugendliche mit einem sonderpädagogischen Bildungsanspruch im Bereich geistige, körperliche und motorische Entwicklung** individuell zu fördern.

Die Klosterbergschule liegt am Stadtrand von **Schwäbisch Gmünd** im Grünen und ist vielfältig in das kulturelle Leben der Stadt eingebunden. Schulträger ist der **Ostalbkreis**.

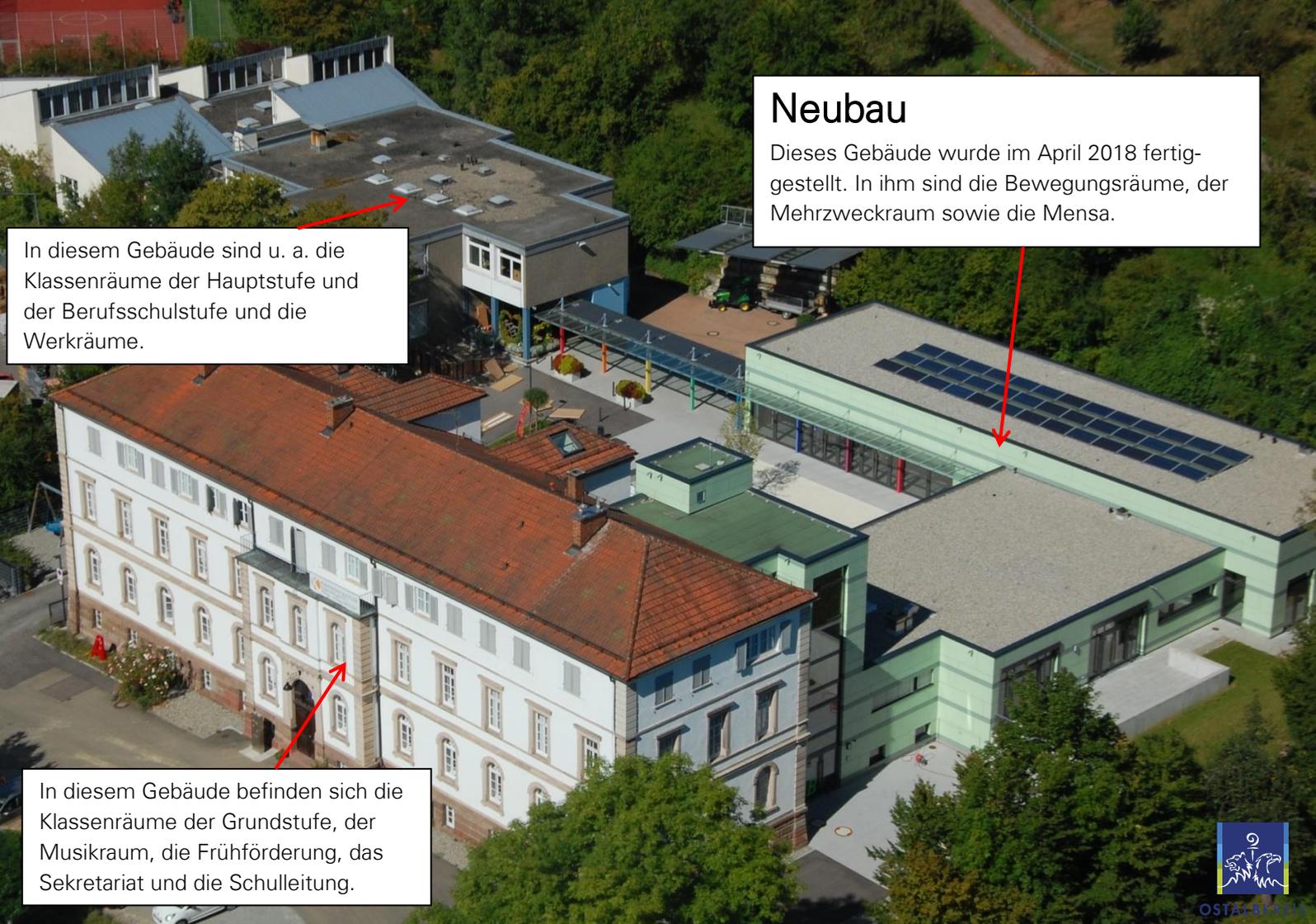
Am sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum gibt es eine **sonderpädagogische Beratungsstelle für Frühförderung**. Außerdem kooperieren wir eng mit dem **Schulkindergarten** der Lebenshilfe Schwäbisch Gmünd.

Im Mittelpunkt unserer schulischen Arbeit an der Klosterbergschule steht eine **lebensweltbezogene Bildung**, die an den **individuellen Fähigkeiten und Kompetenzen** der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet ist, mit dem Ziel, auf ein möglichst **eigenständiges und unabhängiges Leben** vorzubereiten.

Mit **Blick auf die Bedürfnisse der Einzelnen** unterstützen wir die Schülerinnen und Schüler dabei, ihre **Persönlichkeit** zu entwickeln und sich die **Fähigkeiten** anzueignen, die sie für ihr Leben benötigen und zu einer **größtmöglichen gesellschaftlichen Teilhabe** beitragen.

DER SCHULWEG

Die Beförderung der Schülerinnen und Schüler zur Schule erfolgt mit **Schulbussen**. Die Schülerinnen und Schüler werden morgens zu Hause abgeholt und nach Schulende wieder nach Hause gefahren. Die Organisation der Beförderung erfolgt durch das Nahverkehrsamt des Ostalbkreises in Zusammenarbeit mit der Klosterbergschule.



Neubau

Dieses Gebäude wurde im April 2018 fertiggestellt. In ihm sind die Bewegungsräume, der Mehrzweckraum sowie die Mensa.

In diesem Gebäude sind u. a. die Klassenräume der Hauptstufe und der Berufsschulstufe und die Werkräume.

In diesem Gebäude befinden sich die Klassenräume der Grundstufe, der Musikraum, die Frühförderung, das Sekretariat und die Schulleitung.





UNTERRICHT



Der Unterricht findet in **kleinen Klassen** mit vier bis sechs Schülerinnen und Schülern statt.

Im Unterricht ist neben der **Lehrkraft** weiteres **Fachpersonal** sowie **unterstützendes Personal** mit anwesend.

Für jede Schülerin und für jeden Schüler wird ein **individueller Förderplan** erstellt, der regelmäßig mit den Eltern abgestimmt wird.

Eltern und **Lehrkräfte** arbeiten **vertrauensvoll** und **partnerschaftlich** zusammen.

Die Unterrichtszeiten sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag	8.30 – 15.15 Uhr
Mittwoch, Freitag	8.30 – 12.45 Uhr



SPRACHE - DEUTSCH

A

B

C

Sprache und Kommunikation sind von zentraler Bedeutung für die **Persönlichkeits- und Selbstständigkeitsentwicklung**. Sie tragen dazu bei, sich die Welt zu erschließen, sich zu verständigen und Bildungs- und Denkprozesse zu strukturieren.

Unsere Schülerinnen und Schüler lernen **lebensweltbedeutsame Situationen** durch Sprache oder durch „Unterstützte Kommunikation“ aktiv zu gestalten.

In allen Schulstufen werden wöchentlich **vier Unterrichtsstunden** im Bildungsbereich „Sprache – Deutsch“ angeboten.



1
2 3

MATHEMATIK

Mathematische Kompetenzen helfen, die Welt zu ordnen und zu strukturieren.

Das zentrale Ziel des Mathematikunterrichts ist die Entwicklung einer größtmöglichen **mathematischen Handlungskompetenz** (z. B. im Umgang mit Geld, mit der Uhr), damit unsere Schülerinnen und Schüler auf ein möglichst selbstständiges und unabhängiges Leben vorbereitet werden.

In allen Schulstufen werden wöchentlich **vier Unterrichtsstunden** im Bildungsbereich „Mathematik“ angeboten.





SCHULCHOR TIRAMISU



Seit über fünfzehn Jahren gehört der Schulchor Tiramisu zum Schulleben der Klosterbergschule. Durch das **gemeinsame Singen** werden **Sprache, Motorik** und **soziale Kompetenzen** gefördert sowie die Schülerinnen und Schüler in ihrem **Selbstwertgefühl** gestärkt.



Im Laufe der Jahre hat der Schulchor einen hohen **Bekanntheitsgrad** erreicht.

Auftritte in Stuttgart, bei Ministerpräsident Winfried Kretschmann, und in Berlin, bei Bundeskanzlerin Angela Merkel, sowie eine Reise nach Rom waren die bisherigen Höhepunkte.



SCHULBAND



Die Schulband bildet ein wichtiges Element der **musikalischen Förderung** an der Klosterbergschule. Auftritte bereichern die **kreative Atmosphäre** und stärken das **Selbstbewusstsein** der Mitspielerinnen und Mitspieler.



K

EIGENSINN

r

Das Theaterspiel hat eine lange Tradition an der Klosterbergschule.

E

In der Theatergruppe EigenSinn werden Stücke unter der Mitbeteiligung der Interessen, Vorstellungen und Kompetenzen der SchülerInnen und Schüler gestaltet.

a

ti

Kreativität, Selbstbestimmung und Selbstsicherheit sind grundlegende Ziele. Über Körpersprache, Bewegung und Tanz, Musik und Sprache werden die Inszenierungen umgesetzt.

u

t

ä

t



UNTERSTÜTZTE KOMMUNIKATION



Kommunikation ist ein menschliches Grundbedürfnis, über Kommunikation gestalten wir unsere **sozialen Beziehungen**. Schülerinnen und Schüler der Klosterbergschule, die nicht oder kaum sprechen, bietet Unterstützte Kommunikation **individuelle Alternativen und Ergänzungen** zur eigenen Lautsprache an. Diese reichen von einfachen Signalen der Körpersprache, Gebärden, Fotos und Bildsymbolen bis hin zu elektronischen Kommunikationshilfen mit Sprachausgabe.

K-GRUPPE

An der Klosterbergschule treffen sich Schülerinnen und Schüler mit einem Bildungsanspruch im Bereich körperliche und motorische Entwicklung täglich für zwei Unterrichtsstunden in so genannten K-Gruppen.



Zentrale Ziele liegen vor allem in den Bereichen **Wahrnehmung, Bewegung** und **Kommunikation**. Weiter steht der Aufbau und die Verbesserung der **Eigenaktivität** und der daraus resultierenden **Selbstständigkeit** im Mittelpunkt.

HIPPOTHERAPIE

Im Rahmen des Förderunterrichts für körperbehinderte Schülerinnen und Schüler findet wöchentlich die Hippotherapie auf ausgebildeten Therapiepferden statt. Hierbei werden **Gleichgewichts-, Stütz- und Haltereaktionen**, sowie in besonderem Maße die **Körperwahrnehmung** geschult.



Die Hippotherapie wird von Physiotherapeutinnen mit Fachausbildung Hippotherapie durchgeführt.

Als Teil des Unterrichts ist die Hippotherapie an der Klosterbergschule für die Schülerinnen und Schüler kostenlos.

AUßENKLASSEN

Außenklassen haben ihr Klassenzimmer an einer allgemeinen Schule (z. B. Grundschule) neben einer **altersentsprechenden Partnerklasse**. Ein Teil des Unterrichts findet **gemeinsam** statt und **alltägliche Begegnungen** von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Behinderung werden selbstverständlich.



Bereits seit 1992 gibt es Außenklassen an der Klosterbergschule.

Die Offenheit der Bildungspläne lässt fächerübergreifende Angebote zu, die **Lernen mit unterschiedlichen Zielen** fördern und ermöglichen.

KOOPERATIONEN

Kooperationen sind regelmäßige Begegnungen von Schülerinnen und Schülern der Klosterbergschule mit Klassen oder AGs von anderen Schulen. Zumeist trifft man sich für **sportliche** oder **künstlerische Aktivitäten**.



MEDIENKOMPETENZ

Das Lernen mit und über Medien hat in den vergangenen Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Der kompetente Umgang mit digitalen Medien ist eine wichtige Schlüsselqualifikation und hat eine hohe Bedeutung im Hinblick auf ein möglichst selbstständiges und unabhängiges Leben.



Im Schuljahr 2019/20 hat die Klosterbergschule einen Medienentwicklungsplan erstellt. Darin sind wichtige Ziele und Schwerpunkte der Unterrichtsentwicklung, der technischen Ausstattung und der Personalentwicklung festgelegt. Diese werden regelmäßig evaluiert und fortgeschrieben.

SELBSTSTÄNDIGE LEBENSFÜHRUNG

Die Klosterbergschule bereitet ihre Schülerinnen und Schüler auf die **Gestaltung des Alltags** vor und hilft ihnen bei der aktiven Bewältigung des eigenen Lebens und der **Teilhabe** am gesellschaftlichen Leben. Sie befähigt ihre Schülerinnen und Schüler dazu, sich im Alltag im Rahmen ihrer individuellen Möglichkeiten selbst versorgen zu können, um größtmögliche **persönliche Autonomie** zu erreichen.



SELBSTVERSORGUNG / ERNÄHRUNG

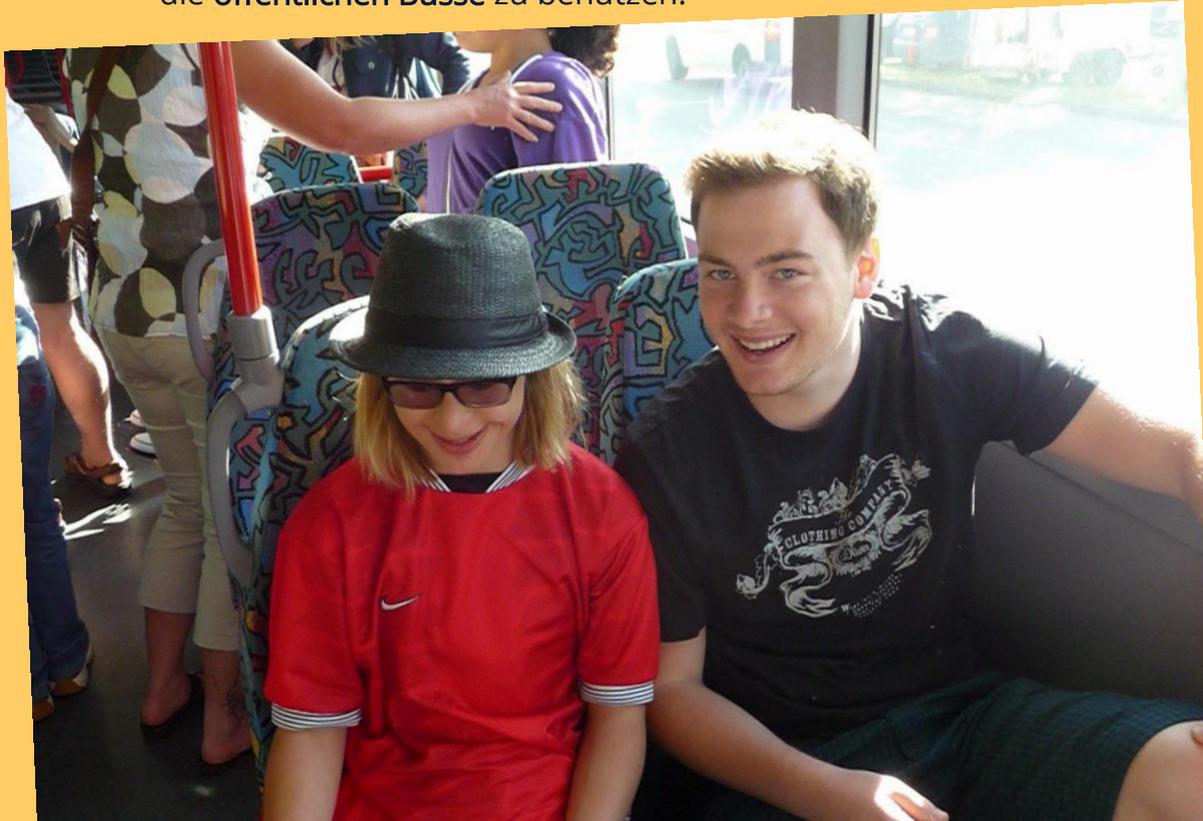
Die Klosterbergschule ist eine **Ganztages**schule. An drei Tagen pro Woche gibt es an der Schule ein Mittagessen als Teil des Unterrichts.



Die Schülerinnen und Schüler werden zu weitgehend **selbständigem Essen und Trinken** angeleitet. Auch lernen sie Speisen gemeinsam zuzubereiten.

MOBILITÄTSTRAINING

Im Rahmen der Selbstständigkeitsförderung können Schülerinnen und Schüler (ab der Hauptstufe) der Klosterbergschule dabei unterstützt werden, möglichst **eigenständig** die **öffentlichen Busse** zu benutzen.



Hierfür werden im Unterricht notwendige Fähigkeiten und Kompetenzen geübt, die **Wege zur Bushaltestelle** gemeinsam kennen gelernt sowie **Übungsfahrten** unternommen.

RESUCHSHUNDE

Seit einigen Jahren gibt es an der Klosterbergschule eine Hunde-AG. Jeden Montag Nachmittag besuchen speziell ausgebildete, sehr kinderliebe **Malteser Besuchshunde** die Schule. Der Umgang mit den Hunden durch **Spiel** und **Spaß**, das Einüben von kleinen **Kunststücken** sowie das **Kuscheln** und **Schmusen** mit den Hunden stehen im Mittelpunkt. Daneben begleitet und unterstützt unser Besuchshund Tine Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Einzelförderungen.



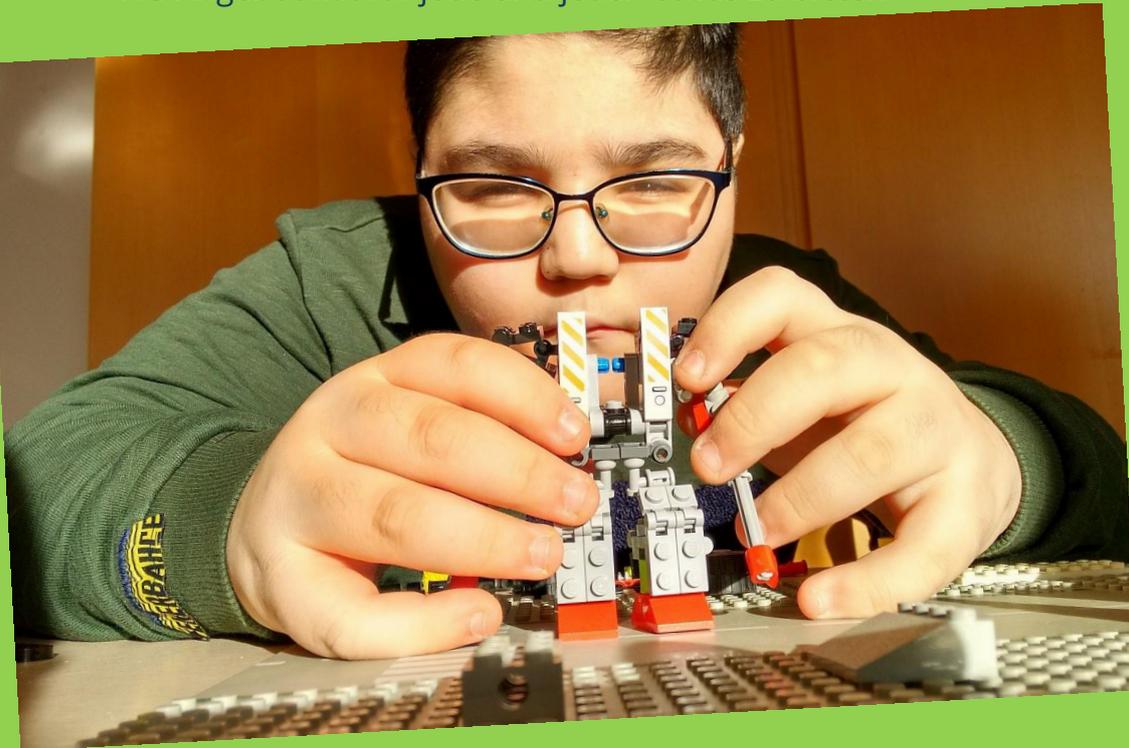


TANZ-KURS

Ebenfalls im Rahmen des AG-Nachmittags findet ein Mal in der Woche ein Tanzkurs in der Tanzschule Knoll statt. Die Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene Tänze und freuen sich immer wieder aufs Neue, **sich zur Musik zu bewegen**. Natürlich darf auch am Ende eines Kurses ein Abschlussball nicht fehlen!

AG-ANGEBOTE

Sich in der Kletterhalle mutig in die Höhe wagen, die Natur erleben und genießen, im Fitnessstudio seine Muskeln stärken, basale Wahrnehmungsangebote erleben, sich zur Musik bewegen, für einen sportlichen Wettkampf trainieren, und vieles mehr. Das AG-Angebot hat für jede und jeden etwas zu bieten!



Durch die vielfältige Auswahl können die unterschiedlichen Interessen und Wünsche der einzelnen Schülerinnen und Schüler berücksichtigt werden. Am AG-Nachmittag nehmen alle Schülerinnen und Schüler der Hauptstufe und der Berufsschulstufe teil.

SCHULGARTEN

Unser Schulgarten mit seinen vielfältigen Pflanzen ist ein wichtiger Lernort an der Klosterbergschule. Unterschiedlichste Tiere können beobachtet werden: Vögel, Eidechsen, Regenwürmer, Ameisen, und viele mehr. Die SchülerInnen machen Erfahrungen im Umgang mit Materialien und Werkzeugen, lernen Pflanzen und Tiere kennen, helfen bei der Apfelernte oder genießen einfach nur die Natur.



BEWEGUNG / SPORT

Sich bewegen heißt, auf vielfältige Weise mit der umgebenden Welt in Kontakt zu treten. Bewegungserfahrungen wirken sich günstig auf die Anbahnung und Festigung grundlegender Fähigkeiten und Fertigkeiten aus.



Der Sportunterricht an der Klosterbergschule vermittelt **motivierende Bewegungserlebnisse** und trägt mit dazu bei, dass die Schülerinnen und Schüler **Zutrauen** in ihre eigenen Fähigkeiten gewinnen und eine **selbstbewusste Persönlichkeit** entwickeln können.

SCHWIMMEN

Beim Schwimmunterricht erleben die Schülerinnen und Schüler **ganzkörperliche Reize** wie Nässe, Kälte und Wärme, sowie **Bewegungserfahrungen** des Schwebens. Sie können sich mit dem Element Wasser vertraut machen und entsprechend den individuellen Fähigkeiten das Schwimmen erlernen. Auch gibt es im Rahmen des Unterrichts die Möglichkeit an einem **Schwimmkurs** teilzunehmen.



Für körperbehinderte Schülerinnen und Schüler findet der Schwimmunterricht unter Mitwirkung von Physiotherapeuten / -innen statt. Neben vielfältigen Wahrnehmungserfahrungen steht hierbei auch das **Bewegtwerden im warmen Wasser** im Mittelpunkt.

BERUFLICHE BILDUNG

In der Berufsschulstufe liegt der Schwerpunkt auf der Vorbereitung der jungen Erwachsenen auf das **nachschulische Leben**. Ein zentraler Bildungsbereich bildet der Bereich Arbeit:



Grundlagen für die spätere berufliche Tätigkeit werden erarbeitet, geübt und erweitert (z. B. Arbeitstechniken, Schlüsselqualifikationen), sowie **berufliche Bildung** vermittelt (z. B. Werkstoff- / Werkzeugkunde).

PRAKTIKA

Die Schülerinnen und Schüler der Berufsschulstufe können ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in verschiedenen **Praktika** (z. B. Brezelverkauf, Hausmeisterhilfe, Brotverkauf, Bauernhof) erproben und erweitern.



Des Weiteren nehmen alle Schülerinnen und Schüler der Berufsschulstufe ein Mal pro Schuljahr an einem einwöchigen **Praktikum in der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) bzw. im Förder- und Betreuungsbereich (FuBB) der Stiftung Haus Lindenhof** teil.

ALLGEMEINER ARBEITSMARKT

Über Betriebsbesichtigungen und individuelle Orientierungspraktika können Schülerinnen und Schüler der Berufsschulstufe den allgemeinen Arbeitsmarkt kennen lernen.



Die Klosterbergschule ist federführende Schule der **Berufsvorbereitenden Einrichtung (BVE)** Schwäbisch Gmünd, die über Langzeitpraktika auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt das Ziel verfolgt, Schülerinnen und Schüler dauerhaft und gemäß ihrer Kompetenzen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu integrieren.

LERNGÄNGE, AUSFLÜGE, SCHULLANDHEIM

Lerngänge, Ausflüge und Schullandheimaufenthalte sind fester Bestandteil des Unterrichts. Sie sind Teil einer **lebensweltbezogenen Bildung** und tragen zur Erweiterung der **Selbstständigkeit** der Schülerinnen und Schüler bei.



FRÜHFÖRDERUNG

Die **Beratungsstelle für Frühförderung** unterstützt Kinder in ihrer geistigen und körperlichen Entwicklung und begleitet deren Eltern (Alter: je nach Bedarf von Geburt bis zur Einschulung).

Sie bietet **Beratung, Unterstützung und individuelle Förderung** mit dem Ziel, dem Kind bestmögliche Entwicklungschancen und optimale Entfaltung seiner Fähigkeiten zu bieten. (Orte: Zuhause, Beratungsstelle, Kindergarten, Kinderklinik).





Die Beratungsstelle arbeitet mit verschiedenen Instanzen (Ämter, ÄrztInnen, TherapeutInnen, Kliniken) zusammen.

Frühförderung ist unabhängig von einer ärztlichen Überweisung und für die Familien kostenfrei (Kostenträger ist das Land Baden-Württemberg).

Die Klosterbergschule ist **Kooperationspartner des Schulkindergartens Sterntaler** der Lebenshilfe Schwäbisch Gmünd.

Ansprechpartnerin:

Marion Fugmann

Tel. 07171 60552-150

fruehfoerderung@klosterbergschule.de

Lindacher Str. 7 – 11

73527 Schwäbisch Gmünd

Tel. 07171 60552-0

Fax. 07171 60552-120

klosterberg-gd@t-online.de

Schulleitung:

Michael Balint, Schulleiter

balint@klosterbergschule.de

Tel. 07171 60552-111

Andreas Weiß, stellv. Schulleiter

weiss@klosterbergschule.de

Tel. 07171 60552-112

Haben Sie Interesse? Oder Fragen? – Dann melden Sie sich. Wir freuen uns auf Sie!

weitere Informationen finden Sie auch unter: www.klosterbergschule.de

so finden Sie uns:

